



Nahmen in der Johannes a Lasco Bibliothek ihre Preise entgegen (von links): Rufus Riedel, Lasse Willenberg, Siri große Osterhues, Niklas Weise, Sarah Weyen und Milena Lapuzo mit Betreuer Sebastian Rütten, der den Schulpreis fürs Neue Gymnasium entgegennahm.

Schulsieg und Einzelpreise für junge Oldenburger Forscher

Das Neue Gymnasium Oldenburg feiert Erfolge beim Regionalwettbewerb „Jugend forscht“ in Emden. Mit welchen innovativen Projekten beeindruckten die Schüler die Jury?

Abgeräumt hat das Neue Gymnasium (NGO) bei „Jugend forscht“. In 58 Arbeiten hatten mehr als 100 junge Forscherinnen und Forscher beim Regionalwettbewerb in Emden ihr wissenschaftliches Können gezeigt. Das NGO erzielte in allen vier Projekten der Schule hervorragende Platzierungen und holte auch noch den Schulpreis für seine mathematische, naturwissenschaftliche und technische Förderung. Betreut wurden alle Projekte von Sebastian Rütten.

Erste Plätze für Forscher

Siri große Osterhues und *Lasse Willenberg* holten den 1. Platz in Physik und erhielten zusätzlich den Sonderpreis der BBS II Emden mit ihrer Untersuchung der Einflussgrößen auf die Flugeigenschaften eines Papierfliegers.

Im Fachbereich Mathematik/Informatik erlangte *Niklas Weise* den 2. Platz und wurde mit dem Sonderpreis „Energiewende & Klimaschutz“ des Bundeswirtschaftsministeriums ausgezeichnet für seine Analyse der Straßennetze von Großstädten zur Optimierung der Straßenführung.

Großer Schulerfolg beim Regionalwettbewerb „Jugend forscht“

Sechs Schüler:innen des Neuen Gymnasiums haben in Emden unter Betreuung ihres Lehrers Sebastian Rütten herausragende Platzierungen und weitere individuelle Auszeichnungen erhalten. Zudem wurde das Neue Gymnasium in diesem Jahr mit dem Schulpreis für hervorragende mehrjährige Leistungen in der mathematischen, naturwissenschaftlichen und technischen Förderung ausgezeichnet.

VON S. Rütten (Text) | S. Weyen (Bild) | T. Kämpfer (Grafik)

Geowissenschaftliche Erfolge

Milena Lapuzo und *Sarah Weyen* erhielten den 2. Platz in den Geo- und Raumwissenschaften und einen Sonderpreis der BBS II Emden. Sie analysierten die Auswirkungen des Lichts auf den natürlichen Nachthimmel sowie auf Tiere, Pflanzen und Menschen, insbesondere bei stärkerer Lichteinwirkung durch z.B. den Weihnachts- oder den Kramermarkt.

Rufus Riedel erzielte den 3. Platz im selben Fachbereich und erhielt dazu den Sonderpreis GEO für sein Projekt zur Modellierung der hexagonalen Säulenbildung in basaltischen Lavaströmen, wie sie zum Beispiel am Giant's Causeway in Irland zu finden sind.

